
Neuer Trinkbrunnen für Menschen – und Bäume

Das Bezirksamt Spandau und die Berliner Wasserbetriebe starten ein Pilotprojekt: An der Hermann-Oxford-Promenade direkt an der Havel (also etwa am Ziegelhof) steht der erste Trinkbrunnen Berlins, der gleichzeitig auch Bäume bewässert. Mit diesem Pilotprojekt wollen die Berliner Wasserbetriebe und das Bezirksamt Spandau testen, ob das ungenutzte Wasser aus den Trinkbrunnen effizient für die Bewässerung von Grünflächen genutzt werden kann.

Auf den ersten Blick sieht man dem neuen Brunnen seinen innovativen Charakter nicht an: leuchtend blau steht er am Spandauer Havelufer und sprudelt rund um die Uhr. Was ihn von allen anderen unterscheidet, ist die Rigole direkt daneben. Durch ein unterirdisches Rohr fließt das Wasser, das nicht zum Trinken genutzt wird, in die Bewässerungsmulde und kommt so den Bäumen der Grünanlage und den neu eingebrachten Pflanzen zugute. Etwa 1,2 Kubikmeter Trinkwasser fließen pro Tag durch einen Brunnen. Die Brunnen laufen permanent und der ständige Durchfluss gewährleistet die Trinkwasserqualität.

Den Brunnen und die Rigole haben die Auszubildenden des Spandauer Straßen- und Grünflächenamtes sowie der Berliner Wasserbetriebe gemeinsam angelegt. Bezirksstadtrat Bewig und sein Straßen- und Grünflächenamt Spandau und die Berliner Wasserbetriebe haben den neuen Brunnen Ende August eingeweiht. Es ist der 188. in ganz Berlin, zehn weitere befinden sich bereits im Bau.
